

# So schön ist´s auf der Welt

(Text u. Melodie: Josef Wilhelm) 1986

**1.** Ich weiß ein klein Dörfchen in Kirschen und Wein,  
und in diesem Dörfchen da bin ich daheim.  
Seit 600 Jahren so ist es verbrieft,  
da bist du mein Mösbach schon allzeit beliebt.

## **Refrain:**

So schön ist´s auf der Welt ja doch nur einmal,  
wie du mein Heimatdorf im schönen Rheintal,  
ob Frühlingsbäume blüh´n, ob Schnee liegt auf den Höh´n,  
oh du mein Mösbach bist doch immer schön!

**2.** Im Frühling des Lebens der Mensch sich erfreut,  
am Blühen der Bäume, alljährlich erneut.  
An Bergen, im Tale zeigt sich Frühlingspur,  
ein Frühlingserwachen in aller Natur.

## **Refr.**

**3.** Und kommt dann der Sommer, die Beeren sind reif,  
verwöhnt von der Sonne, die Kirschen sogleich.  
Die Sonne des Lebens verlässt dich hier nicht,  
sie krönet die Arbeit, verschönert die Pflicht.

## **Refr.**

**4.** Doch ziehen bald herbstliche Nebel in´s Land,  
so reifet für´s Alter dir ein Unterpfang:  
„Mösbacher Waldulmer“, das Beste an Wein,  
gereifet an Hängen im sonnigen Schein.

## **Refr.**

**5.** Schon bald wird es Winter, Schnee deckt alles zu,  
liegt alles in Frieden, in Heimatruh.  
Genieße die Stunden, die Ruhe, den Fleck,  
Zeit für ein Schwätzchen bei Kirsch und bei Speck.

## **Refr.**

**6.** Geht's auf einst zu Petrus, zeigt der sich erfreut:  
kommt einer aus Mösbach, das sind gute Leut´.  
Drum werden wir alle auch himmlisch belohnt,  
hier unten, dort oben, wir sind´s schon gewohnt.

## **Refr.**